

t.441.1 Sulzer P.  
t.311 Zentralamerika

Bern, den 7.7.93

**Bericht über die Dienstreise von P. Sulzer  
nach Nicaragua und Honduras  
vom 11. - 28. Juni 93**

**Verteiler:** Schweizer Botschaften in San José und Guatemala  
CORMAN, ODEHON  
**EVD/BAWI: fer/egt**  
Büro Weltbank-Exekutivdirektor, Wahington (VO)  
Intercooperation (P. Bischof)  
EDA, Pol.Abt. II (A. de Luca)  
DAN,CH,CL,SCL,IMG,PU,PL,SHG/CUE  
VS,EZ/BZJ/GW,SO/MEP/GRC/TRR/GAS/BFL

Bundesamt für Aussenwirtschaft  
No. **Teut. 4m 96/2**  
EE  
R 12 JUL 93  
Kopie an *egt für dpe*

- Inhalt:**
1. Einleitung / Zusammenfassung
  2. Allgemeines
    - 2.1. Nicaragua
    - 2.2. Honduras
  3. Projekte
 

<ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Wassersektor:           <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1.1. INAA-COSUDE</li> <li>3.1.2. Unicef Regional</li> <li>3.1.3. El Salvador</li> </ol> </li> <li>3.2. Sektor DRI:           <ol style="list-style-type: none"> <li>3.2.1. DRI YORO</li> <li>3.2.2. DRI CHINORTE</li> </ol> </li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>3.3. Sektor Landwirtschaft:           <ol style="list-style-type: none"> <li>3.3.1. POSTCOSECHA</li> <li>3.3.2. FIDA Tropiseco</li> </ol> </li> <li>3.4. Weitere Projekte:           <ol style="list-style-type: none"> <li>3.4.1. P-ONG</li> <li>3.4.2. Banco del Campo (UNAG)</li> <li>3.4.3. FIDEG - Studie</li> <li>3.4.4. Naturwaldbewirtschaftung</li> </ol> </li> </ol>
--	---
  4. Diverses

## 1. Einleitung / Zusammenfassung

Die Dienstreise konnte gemäss Programm mit folgenden Schwerpunkten eingehalten werden:

1. Klärung etlicher organisatorischer und administrativer Fragen betreffend des Betreuung des Programmes, welche sich bedingt durch den Koordinatorenwechsel und die Verlagerung des Hauptkoordinationsbüros von Tegucigalpa nach Managua gestellt hatten, sowie Einleitung des Umsetzungsprozesses des Regionalprogrammes
2. Teilnahme am ausserordentlichen 'Comité Binacional' für das DRI Chinorte, anlässlich dessen hauptsächlich Fragen betreffend der Folgeaktivitäten nach Ende des Projektes diskutiert wurden. Die Idee der Gründung einer Stiftung soll weiterverfolgt werden.
3. Teilnahme am zweitägigen Seminar über die zukünftige Ausrichtung des in Regie an IC übergehenden ONG-Programmes in Honduras und über dessen Zusammenarbeit mit PASOLAC im Rahmen eines regionalen ASEL<sup>1</sup>-Konzeptes.

<sup>1</sup> Agricultura Sostenida en Laderas (Nachhaltige Hanglagen Bewirtschaftung)





Nebst diesen Hauptthemen konnten etliche anstehende Fragen und Probleme einzelner Projekte in direktem Kontakt mit den betreffenden Projektverantwortlichen behandelt werden.

Die im Rahmen des ersten Punktes erarbeiteten Dokumente werden vom Kobü ins reine übertragen und an die Zentrale übermittelt. Sie enthalten im wesentlichen die Aufteilung der Projektverantwortlichkeiten sowie die Jahresziele des Kobüs betreffend der Umsetzung des Regionalprogrammes, der einzelnen Projekte sowie der Beziehungen Kobü-Zentrale. Der regionale Ansatz - mit gegenwärtig CH-Personal in vier verschiedenen Ländern - birgt etliche Schwierigkeiten und Risiken für die Koordination der Aktivitäten. Es ist daher wichtig, zukünftig die Verbindung zwischen Koordinator und Programmbeauftragtem zu stärken und z.B. direkte telefonische Kontakte zwischen Projekt und Projektbetreuern zu vermeiden. In jedem Falle sollten Kobü und Programmbeauftragter über alle Kontakte Feld-Zentrale informiert werden, damit eine Koordination überhaupt gewährleistet werden kann.

## 2. ALLGEMEINES

### 2.1. Nicaragua

Die Gespräche in Managua fanden mehrheitlich in der sehr stimulierenden Atmosphäre des neuen Koordinationsbüro statt. Das Gebäude muss als "Trouvaille" bezeichnet werden, bietet es doch nebst seiner zentralen Lage, dem vernünftigen Mietpreis, zweckmässigen Räumlichkeiten mit viel Licht und Luft und einer den Bedürfnissen angepassten Grösse, mit seinem von einem grossen Mangobaum dominierten und mit der entsprechenden Hängematte garnierten Innengarten auch etwas für das Gemüt. (Ein leichter Neid des Eigerstrasse gewohnten Zentralemitarbeiters lässt sich nur mit Mühe unterdrücken.)

Weniger erfreulich präsentiert sich nach wie vor die Situation im Lande, wo vor allem das unkontrollierte Aufflackern bandenmässiger Kriminalität im Norden Nicaraguas zur Sorge Anlass gibt. Kürzlich wurden verschiedene Fahrzeuge von EZA-Projekten angezündet und zerstört, darunter eines aus dem Projekt INAA-COSUDE und eines von Postcosecha. Auch wenn bisher kaum politische Motive erkennbar sind, ist doch die Grosse Anzahl der sich im Lande befindenden Waffen und der entsprechend grosse Anteil der Bevölkerung, der damit umzugehen weiss, angesichts der Armut breiter Bevölkerungsschichten sehr bedenklich.

Der Staat zeichnet sich hauptsächlich durch Absenz, innere Streitigkeiten, unkoordiniertes Handeln der einzelnen Ministerien und persönliche Einzelinteressen verschiedener Gruppierungen aus. Es ist gegenwärtig äusserst schwierig zuverlässige staatliche Partner zu finden, die institutionellen Schwächen sind allgegenwärtig.

Als doch weitgehend positiv (trotz Ueberschwemmungen und zu beklagender Opfer) lassen sich die gegenwärtigen meteorologischen Verhältnisse erwähnen. Es regnet wie schon lange nicht mehr und die Landschaft präsentiert sich in einem saftigen, tropischen Grün, das für die kommenden Ernten hoffen lässt.

### 2.2. Honduras

Das alles dominierende Thema in Honduras sind die bevorstehenden Präsidentschaftswahlen vom 28. November 93 mit der ein beinahe dreijähriger Wahlkampf zu Ende gehen wird. Es ist beeindruckend, in welchem Masse sich die Bevölkerung für die Wahlkampagnen mobilisieren lässt. Ueberall, in jedem Viertel stehen Stände, welche den entsprechenden Kandidaten (an)preisen. Es scheint, dass die Wahlen in einem Kopf-an-Kopf Rennen entschieden werden. Dabei ist es jedoch relativ schwierig, sich ein Bild über die aktuellen Chancen der beiden Kandidaten Oswaldo Ramos Soto von der nationalen und Carlos



Roberto Reina von der liberalen Partei zu machen. Jede Umfrage wird postwendend von der zurückliegenden Partei der Manipulation bezichtigt. Auf ähnlich tiefen Niveau bewegt sich auch die politische Auseinandersetzung, welche einige hiesige Schlammschlachten in den Schatten stellt. Programme sind kaum erkennbar und letztendlich wird wohl aus Tradition für die eine oder andere Partei gestimmt werden.

Interessantes Detail stellt die laufende Kontroverse dar, ob der Ex-USA-Präsident J.Carter als unabhängiger Wahlbeobachter zugelassen wird. Von der regierenden nationalen Partei wird ihm eine Verbindung zur liberalen Partei und damit Befangenheit vorgeworfen. Auf der anderen Seite wühlt die liberale Partei in der nicht über alle Zweifel erhabenen Vergangenheit von Oswaldo Ramos Soto, der seine kometenhafte Karriere hauptsächlich dem ehemaligen Militärführer Gustavo Alvarez zu verdanken haben soll, der die wohl repressivste Zeit in der Geschichte Honduras zu verantworten hat. Zur Diskussion steht dabei in erster Linie die mutmasslichen Verwicklungen des Präsidentschaftskandidaten in die Entführungen und das Verschwindenlassen von Studentenführern während seiner Zeit als Universitätsrektor.

Sicherlich keine sehr erfreulichen Aussichten für dieses zentralamerikanische Land und erneut ein deutliches Beispiel dafür, dass die Durchführung von mehr oder weniger freien Wahlen noch lange nicht gleichzusetzen sind mit Demokratie. Für die EZA werden die folgenden Monate wohl geprägt sein durch beschlussunfähige Partner und nach den Wahlen u.U. durch einen Schub von Personalwechseln.

### 3. PROJEKTE

#### 3.1. Wassersektor

##### 3.1.1. INAA-COSUDE

t.311 Nicaragua 5

Nachdem vor kurzem der Planungsprozess für die 7. Phase abgeschlossen werden konnte und die Unterzeichnung des entsprechenden Vertrages bevorsteht, gilt es nun, mit den zwei als Reserve vorgesehenen Aktivitäten vorwärtszumachen. Betreffend des Kaufes für eine Bohrmaschine werden wir ein entsprechendes Chronogram für das weitere Vorgehen vom INAA erhalten. Bis Mitte nächstes Jahr sollte ein entsprechender Antrag vorliegen. Die vorgesehene Zusammenarbeit mit IRENA zum Schutze der Quellfassungen konnte im Gespräch mit dem INAA-Minister zur Sprache gebracht werden. Es zeigte sich, dass die Begeisterung für eine Koordination mit einem anderen Ministerium sich in Grenzen hält und die eigenen Kapazitäten dafür wohl auch sehr beschränkt sind. Dennoch sollte die DEH auf dieser Komponente im Rahmen des Möglichen bestehen, sind wir doch auch der Meinung, dass diese ein bedeutendes Element für die Dauerhaftigkeit und Nachhaltigkeit der erstellten Trinkwasserversorgungen darstellt.

Ab Mitte 94 wird kein Experte mehr direkt im INAA stationiert sein. Das Projekt wird von einem sog. Sektorspezialisten betreut, der im Kobü platziert sein wird, jedoch nicht als eigentliches Kobüpersonal, sondern mit klar operationellen Projektbetreuungsaufgaben, sowohl für das Projekt INAA-COSUDE, als auch für die regionalen Projekte im Sektor.

##### 3.1.2. UNICEF REGIONAL

t.311 Zentralamerika 13

Das Kobü wird abklären, ob der Vertrag mit der Regionalvertretung in Guatemala ausgearbeitet und unterzeichnet werden kann oder ob dies via New York geschehen muss.



### 3.1.1. Wasser El Salvador

#### t.311 El Salvador

Im Rahmen des Regionalprogrammes ist ein mögliches Engagement der DEH im Wassersektor vorgesehen. Dazu fand eine einwöchige Abklärungsmission der zwei DEH-Wasserexperten in Zentralamerika nach El Salvador statt, mit der Absicht eine Uebersicht über den Sektor in diesem Land zu gewinnen und mögliche Partner und Aktivitäten zu identifizieren. Der Missionsbericht liegt nun vor und soll im Feld und in der Zentrale geprüft werden, worauf ein Entscheid für eine Mission zur Projektformulierung erfolgen kann. Als Zeithorizont für ein allfälliger Eintretensantrag wird März 94 angestrebt.

## 3.2. Sektor DRI

### 3.1.2. DRI YORO

#### t.311 Honduras 15

Das DRI YORO befindet sich in der Planung für die Uebergabephase 1994 - 95. Während der Dienstreise wurde der Entwurf für den POF überreicht, zu dem separat Stellung genommen wird. Es zeigt sich jedoch bereits jetzt deutlich, wie schwierig es sein wird, die aufgebaute Struktur teilweise gegen die verständlichen Interessen des Projektpersonals wieder abzubauen. Für eine geordnete Uebergabe, die es erlaubt Aktionen sinnvoll zu konsolidieren ist es u.E. von grosser Bedeutung auf Schweizer Experten zählen zu können, die als Bindeglied zwischen den Interessen des Projektes und denjenigen der finanzierenden Institution figurieren können. Es ist vorgesehen, bis Ende August über eine bereinigte Version des POF und einen Entwurf für den Kreditantrag zu verfügen, letzteren im Verlaufe des Septembers zu bereinigen und anfangs Oktober vor das Komitee zu bringen.

### 3.1.3. DRI CHINORTE - COBI

#### t.311 Nicaragua 6

Einige im COBI diskutierten Punkte (ansonsten siehe acta):

- Vorschlag Post-Chinorte: Die Idee der Gründung einer Stiftung, die nach dem Ende des DRI Chinorte in der Gegend weitere Aktionen finanzieren kann soll weiterverfolgt werden und vom Projekt ein entsprechender Vorschlag ausgearbeitet werden.
- Kredit für die Kälbermast: Wie in den vergangenen Jahren ist auch dieses Jahr das Projekt vor das Problem gestellt, dass sich die Auszahlung im Prinzip zugesagter Kredite aus administrativen Gründen verzögert und angesichts der kurzen Zeit, in der das Vieh gemästet werden kann, damit grundsätzlich der Nutzen der Kredite in Frage gestellt wird. Erneut wurde im COBI schweizerischer Seite unser Missfallen zum Ausdruck gebracht und auf zügige Abläufe insistiert, für deren Gewährleistung im letzten COBI eine Arbeitsgruppe einberufen worden war. Es scheint, dass die Präsenz der zwei Vertreter der BNDs am COBI eine Deblockierung bewirken könnte.
- Landtitulierung: Erneut wurde von den nicaraguanischen Partnern auf die Dringlichkeit dieser Initiative hingewiesen und die Kompatibilität mit dem WB-Projekt betont. Das Kobü wird dazu bis Ende August einen Vorschlag für einen Kreditantrag entwerfen.
- Río San Juan: Es wurde eine negative Antwort auf das am letzten COBI an uns getragene Gesuch für die Finanzierung einer Vorstudie für ein multisektorielles Entwicklungsprojekt in der Gegend des Río San Juan erteilt. Dies wurde einerseits mit mangelnden Kenntnissen und komparativen Vorteilen der DEH in feuchttropischen Gebieten und andererseits mit der Politik des Hauses, sich nicht mehr in DRI ähnlichen Projekten zu engagieren begründet.



### 3.3. Sektor Landwirtschaft

#### 3.3.1. Postcosecha

t.311 Zentralameriak 11

Das Projekt Postcosecha hat sich in den letzten drei Jahren von einem rein nationalen, auf Honduras konzentrierten Projekt schrittweise zu einem regionalen Programm in Nachernteverlustverminderung entwickelt. Heute ist Postcosecha bereits in drei Ländern aktiv (Honduras, Guatemala, Nicaragua) und eine Ausweitung nach El Salvador in Planung. Dieses Anwachsen des Programmes brachte auch neue, schwierigere Ansprüche an die Projektleitung und -koordination, denen bisher scheinbar zu wenig Beachtung geschenkt worden sind. Folge davon sind eine starke Belastung des Projektleiters und zum Teil in den einzelnen Ländern Abstimmungsprobleme bei der Delegation, bzw. Uebernahme von Verantwortung. Diesen Umständen soll gemäss eines Vorschlages des Kobüs, welcher mit dem Projektleiter diskutiert worden ist und von diesem begrüsst wird, begegnet werden. Es soll im 3. Quartal 93 eine Konsulenz durchgeführt werden, welche das Projektmanagement und die Organisationsstruktur sowie die diesbezüglichen Bedürfnisse eines derartigen Programmes durchleuchten wird. Aufgrund der Resultat dieser Mission werden dann die weiteren Personal- und Standortentscheide gefällt.

#### 3.3.2. FIDA Tropiseco

t.311 Nicaragua

Das vom FIDA an die DEH getragene Projekt TROPISECO wurde mit dem Kobü diskutiert. Wir sind zum Schluss gekommen, dass eine Teilnahme der DEH an der bevorstehenden Mission im Moment nicht in Betracht gezogen wird, da eine weitere Beteiligung der DEH an diesem Projekt aus folgenden Ueberlegungen nahezu ausgeschlossen ist: Der institutionelle Rahmen, in den das Projekt eingebettet werden soll, ist völlig unklar. Ein Ko-financier würde praktisch die alleinige Verantwortung für die Ausführung übernehmen, da FIDA operationell nicht aktiv ist. Das Projekt konzentriert sich auf eine schwierige, konfliktive Zone, mit einem sehr breiten multisektoriellen Ansatz (Produktion, Forst, Umwelt, Wasser, Kredit, Frauen, etc.). Die zur Verfügung stehenden Mittel sind zu gross für die vermutete Absorptionskapazität der Region. Es ist fragwürdig, ob unter diesen Rahmenbedingungen das Projekt überhaupt zustandekommen kann.



### 3.4. Weitere Projekte:

#### 3.4.1. P-ONG

t.311 Honduras 17

Gemeinsam mit P. Bischof (IC) wurde ein zweitägiges Seminar über die zukünftige Ausrichtung des P-ONG als Regieprojekt und dessen Zusammenarbeit mit PASOLAC durchgeführt. Es nahmen vom P-ONG E. Bucher und B. Erazo, vom PASOLAC M. Wespi, vom Kobü RM und LL, von IC P. Bischof und SUP daran teil. An der in Bern vorbesprochenen Annäherung der beiden Projekte P-ONG und PASOLAC (zukünftig vielleicht vereint in PROASEL) und der Konzentration auf der Thematik ASEL wird festgehalten.

Das P-ONG wird dabei hauptsächlich auf lokaler Ebene im ONG-Bereich aktiv sein, mit einer Hauptzielrichtung in der Trägerförderung und dabei die Verbreitung von ASEL-Methoden anstrebend. Die Verpflichtungen, welche das P-ONG mit den Partnerinstitutionen eingehen wird sind von mittlerer bis längerer Dauer. Das P-ONG soll sich zunächst auf Aktionen in Honduras beschränken.

Entsprechend seiner Philosophie wird PASOLAC eine mehr nationale und regionale Perspektive verfolgen. Dabei sowohl mit privaten, als auch staatlichen Partnern zusammenarbeiten; sich im Rahmen von Plattformen und Netzwerken auf den Austausch spezifischer Erfahrungen, Techniken und Methoden konzentrieren, wobei die Aktivitäten einen mehr punktuellen und weniger dauerhaften Charakter haben werden.

Es scheint, dass sich mit dieser Aufteilung eine interessante Zusammenarbeit in einer Thematik auf verschiedenen Ebenen ergeben wird, von der beide Projekte profitieren können. Im Seminar wurden die Auswirkungen dieser neuen Ausrichtung des P-ONG's auf die einzelnen Projekte diskutiert, wofür im einzelnen auch auf den Bericht von P. Bischof verwiesen sei.

Die personellen und finanziellen Konsequenzen müssen mit IC noch weiter diskutiert werden. Es ist vorgesehen, dass der jetzige Projektleiter bis Ende Juni 94 im Projekt bleibt und mit einer Ueberlappungszeit von ca. 1 - 2 Monaten ersetzt wird. Für die Rekrutierung des Nachfolgers wird IC verantwortlich sein.

Aufgrund der Ergebnisse des administrativen Teils der IC Mission müssen in den nächsten Monaten die formellen Uebergabebedingungen bestimmt werden. Als Uebergabetermin steht weiterhin der 1. Januar 94 fest.

#### 3.4.2. Banco del Campo (UNAG)

t.311 Nicaragua

Es fand eine Sitzung mit UNAG-Vertretern, dem Kobü und dem Programmbeauftragten statt, wo wir über die Resultate der Europamission und den neuesten Stand betreffend des Banco del Campo informiert wurden. Es scheint, dass die technische Beratung in den Bereichen Kreditwesen, Informatik und Administration weitgehend gesichert ist, durch Unterstützung von der Banque agricole, der Rabo-bank und auch Schweden scheint an einer technischen Unterstützung interessiert zu sein. Gegenwärtig wartet die BANCAM auf die Autorisierung der 'Intendencia', um mit der Zeichnung des Eigenkapitals beginnen zu können. Bis Juli sollen die Statuten der Bank erstellt sein. Unsererseits wurde ein generelles Interesse an einer Finanzierung eines Teiles des externen Kapitals (1/4 - 1/3, d.h. ca. 600 - 800'000 US\$) angemeldet (wobei auf die hausinternen Bewilligungsmechanismen hingewiesen wurde). Es sollen nun die weiteren Schritte der Bank verfolgt werden, zusätzliche Information zusammengetragen und im positiven Falle ein Eintretensantrag vorgelegt werden.



### 3.4.3. FIDEG-Studie Sozialprogramme

t.311 Nicaragua

Für die bereits zugesagte Finanzierung einer Studie von FIDEG über die Auswirkungen der laufenden Sozialprogramme mit einer Konzentration auf den von der DEH kofinanzierten FISE wird noch ein detaillierter Vorschlag ausgearbeitet und vorgelegt. Die Beteiligung von ACIDI scheint ungewiss, allenfalls muss die Studie den Mitteln angepasst werden. Eine Koordination mit dem vorgesehenen Mid-term Review des FISE ist vorzusehen.

### 3.4.4. Naturwaldbewirtschaftung

t.311 Zentralamerika

Auch nach der Einstellung der Projektidee IC/IUCN Naturwald bleibt ein grundsätzliches Interesse der DEH an der Thematik bestehen. Dabei sollte eine mögliche Aktion stärker in bereits bestehende Initiativen eingebettet sein und mit anderen in diesem Sektor tätigen Gebern koordiniert sein. Ein zumindest vorläufige Konzentration auf Nicaragua drängt sich auf. Das Kobü wird im Laufe des zweiten Semesters 93 entsprechende Kontakte knüpfen und vorhanden Initiativen prüfen (PAF-NIC; PAA-NIC; CCAD; usw.) und im ersten Quartal 94 einen Vorschlag für das weitere Vorgehen unterbreiten.

### 3.5. Diverses

**Büroräumlichkeiten ODEHON:** Nach der Verlagerung des Koordinationsbüros nach Managua sind die Räumlichkeiten des ehemaligen Koordinationsbüros für das verbleibende Personal zu gross. Nachdem die Variante Eingliederung von Projekten geprüft worden ist und angesichts des Umstandes, dass die Miete bereits bis April 1994 im Voraus bezahlt worden ist, sind wir zum Schluss gekommen, dass auf Ende Mai neue Räumlichkeiten für das Verbindungsbüro Tegucigalpa gesucht werden sollen, die den Bedürfnissen des Konsulates und der DEH entsprechen. Voraussichtlich kann somit eine wesentlich günstigere Lösung gefunden werden.

Last but not least sei an dieser Stelle allen Beteiligten für die ausgezeichnete Organisation und Durchführung des dichtgedrängten Dienstreiseprogrammes gedankt.



t.311 Zentralamerika - SUP  
t.441.1 Sulzer,P.

Bern, 3. Juni 1993

## PFLICHTENHEFT

für die Dienstreise von Peter Sulzer  
vom 11. Juni bis 28. Juni 1993  
nach Zentralamerika (Nicaragua und Honduras)

---

### 1. Aufgaben

Zwei zentrale Themen bilden die Aufgabenbereiche der Dienstreise:

- Der kürzlich erfolgte Wechsel des Koordinators für Zentralamerika (von PL zu RM) sowie die gleichzeitig erfolgte Verlagerung des Koordinationsbüros von Tegucigalpa nach Managua erfordern eine Standortbestimmung der internen Zusammenarbeit zwischen Zentrale, Koordinations- und Verbindungsbüro. Die zukünftigen Abläufe, Organisation, Aufgabenverteilung, Jahresziele und Finanzplanung müssen neu definiert und festgehalten werden. Ebenso soll Stand und anstehende Schritte der einzelnen Projekte in gemeinsamen Sitzungen Koordinator/Programmbeauftragter und jeweiliger Projektleiter bestimmt werden. Kontakte mit den Projektleitern der Projekte Dri Yoro, Propar, P-ONG und Aguarural sollen stattfinden.

Diese hauptsächlich arbeitsorganisatorischen Aufgaben stehen im Vordergrund dieser Dienstreise; Projektbesuche sind nicht vorgesehen.

- Zweiter Hauptpunkt bildet die zeitweise Teilnahme an der Mission der IC zur Erarbeitung des Uebergabekonzeptes und der zukünftigen Ausrichtung für das ONG-Programm Honduras. Gemeinsam mit dem P-ONG, PASOLAC, IC und Kobü sollen diese Fragen in einem kleinen Workshop am 24./25.6. geklärt und insbesondere auch eine vermehrte Zusammenarbeit mit PASOLAC definiert werden.
- Nebst diesen zentralen Aufgaben sollen folgende Fragen behandelt werden:
  - Entschuldung BAWI: Diskussion der Resultate der Mission Denzer und des weiteren Vorgehens.
  - Kreditwesen Nicaragua: Gespräch mit Verantwortlichen der UNAG betreffend einer eventuellen Beteiligung an deren 'Banco del Campo'.
  - Standortbestimmung Landtitulierung Chinorte
  - Diskussion mit dem Leiter des von VS betreuten Projektes POSTCOSECHA betreffend hängiger Personal-, Standort- und Organisationsfragen.
  - ev. Teilnahme am ausserordentlichen COBI Chinorte welches in der Woche der Anwesenheit von SUP in Managua stattfinden sollte (genaues Datum noch nicht bekannt).

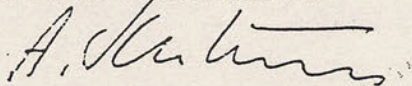


2. Programm (provisorisch)

11.6.	Fr	Abreise Schweiz	
12.6.	Sa	Ankunft Managua	
13.6.	So	[	RM,TK,LL,(RP,HK)
14.6.	Mo		
15.6.	Di	Nach separatem Programm zu bestimmende	
16.6.	Mi	Arbeiten in CORMAN betreffend Arbeitsorganisation	
17.6.	Do	Zentrale/Feld (ev. Teilnahme am COBI Chinorte)	
18.6.	Fr	]	
19.6.	Sa	Traslado Managua-Tegucigalpa	
20.6.	So		
21.6.	Mo	P-ONG	BP,EB,BE,(RM,TK,LL)
22.6.	Di	Nach separatem Programm zu bestimmende	
23.6.	Mi	Arbeiten in ODEHON	
24.6.	Do	P-ONG/PASOLAC	BP,EB,BE,MW,(RM,-
25.6.	Fr	P-ONG	-TK,LL)
26.6.	Sa	Abschluss / Debriefing	
27.6.	So	Abflug Tegucigalpa	
28.6.	Mo	Ankunft Schweiz	

Bern, den 3.6.93

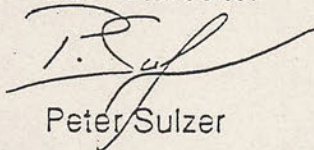
Sektion Lateinamerika



Adrian Schlöpfer

Bern, den 3.6.93

Der Mitarbeiter



Peter Sulzer

Kopien: - Schweizerische Botschaft San José  
 - Schweizerische Botschaft Guatemala  
 - CORMAN, ODEHON  
 - DAN, CH, SCL, SO/GAS/TRR/VS/MEP/BFL/SUP



## Viaje de Servicio de Peter Sulzer

12-Jun

Día	Fecha	Hora	Qué	Resp
Sábado	12.06.93	10.45	Llegada SUP, Vuelo LR 629 de Miami a 10.45 h	SUP
Domingo	13.06.93		Recuperación, !!!	SUP
Lunes	14.06.93	08.00	CORMAN: Conocer Oficina	RM
		10.00-11.30	AGUARURAL: Preparación Reunión Ministro INAA Participan: GBU/TK/RM	TK
		14.00-16.00	CHINORTE: Preparación COEI extraordinario Participan: MS/FR/CF, Contraparte TK/RM	RM
		16.00-17.00	CHINORTE: Titulación / Rio San Juan / con MS	TK
		17.00-17.30	UNAG: Preparación Reunión, RM	TK
Martes	15.06.93	08.30-09.30	AGUARURAL: Contacto Ministro INAA, G.H., C.P.	TK
			FIDEG: Contacto	TK
		14.00-15.00	UNAG: Contacto (en CORMAN)	TK
		16.00	CHINORTE: Prep. COEI con embajador Pfister	RM
		19.00	Embajada: Coctail "Intercontinental"	Pfister
Miércoles	16.06.93	09.00-12.00	CHINORTE: Comité Binacional	RM
		10.00	CONDONACION DEUDA: Firma Convenio	Pfister
		12.00	CHINORTE: Almuerzo	MS
			FIDA: Discusión propuesta proyecto	TK
Jueves	17.06.93	08.30-09.30	CATIE: Reunión con Stadtmüller (Contrato Campos)	RM
		10.00	CORMAN: Rol de la Oficina de Coordinación Participan: TK/LL/RM	RM
		16.00-18.00	Misión Denzer/Luisoni: Toma de posición	RM
Viernes	18.06.93	09.00	CORMAN: Distribución de trabajo Participan: TK/LL/RM	RM
		16.00-17.30	PISA: Próximos pasos	SUP
Sábado	19.06.93	08.00	Vuelo SH 416 a 8.00, llegada 7.30 Tegucigalpa	SUP
Domingo	20.06.93		Managua - Tegucigalpa por tierra (RM/TK)	TK
Lunes	21.06.93	08.00	ODEHON: Contacto	LL
		09.00-10.00	COSUDE: Varia, con TK/LL/RM	SUP
		10.00	POSTCOSECHA: Discusión con KS	RM
		14.00	P-ONG: Briefing con P. Bischof Participan: EB/BE, LL/TK/RM	SUP
Martes	22.06.93	08.30 - 15.00	COSUDE: Metas para 1993/94 Participan: TK/LL/FP/RM	RM
		16.00-18.00	DRI-YORO: Discusión con NV	SUP
			PROPAR: Cena con FM	TK
Miércoles	23.06.93	08.30	COSUDE: Planificación financiera Participan: TK/LL/RM	RM
		14.00-17.00	COSUDE: Reunión con asesores (Honduras)	RM
		19.00	COSUDE: Coctail en casa LL	LL
Jueves	24.06.93		P-ONG: Trabajo con Misión IC	SUP
Viernes	25.06.93		P-ONG: Trabajo con Misión IC	SUP
Sábado	26.06.93	09.00-11.00	COSUDE: Debriefing con RM/LL	SUP
Domingo	27.06.93	08.00	Salida SUP a Miami, Vuelo SH 608 a 8.00 horas	SUP

Distribución: Embajada San José, Embajada Guatemala  
Todos los cooperantes, SUP, LL/FP, TK, RM

10:45 sup. conf  
11:30 sup. conf  
12:00 KS  
Cena con EB  
Sivia